

GEMEINDE HÖSBACH

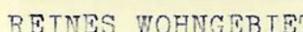
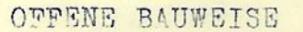
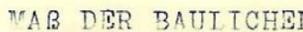
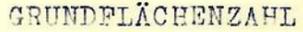
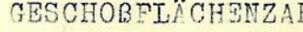
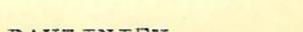
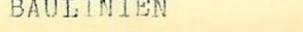
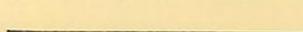
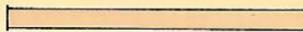
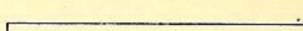
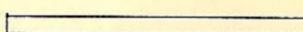
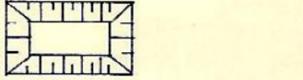
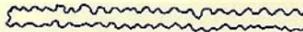
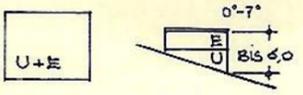
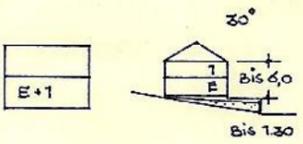
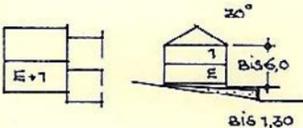
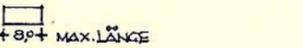
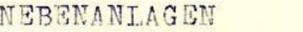
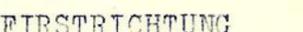
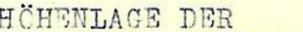
LANDKREIS ASCHAFFENBURG

BEBAUUNGSPLAN

"ALTE LEHMGRUBE" 1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG

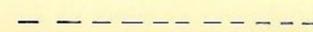
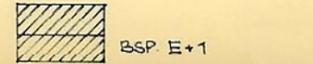
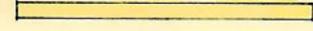
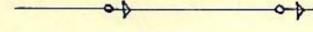
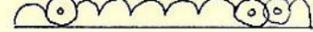
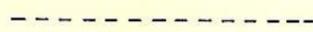
A. FÜR DIE FESTSETZUNGEN

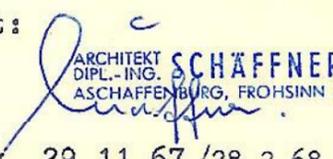
-  Grenze des Geltungsbereiches
-  REINES WOHNGEBIET Reines Wohngebiet nach § 3 der Baunutzungsverordnung.
-  OFFENE BAUWEISE Offene Bauweise nach § 22 der Baunutzungsverordnung. Zulässig sind Einzelhäuser, Doppelhäuser und Hausgruppen bis 50 m Länge.
-  NACH DER BAULICHEN NUTZUNG nach § 17 der Baunutzungsverordnung.
-  GRUNDFLÄCHENZAHL bei 1 und 2 Vollg. = 0,4
-  GESCHOßFLÄCHENZAHL bei 1 Vollg. = 0,4
-  bei 2 Vollg. = 0,7
-  BAULINIEN
-  Straßen- und Grünflächenbegrenzungslinie
-  Baulinie
-  Baugrenze
-  Öffentliche Verkehrsfläche
-  Gemeinbedarfsfläche Bsp.: Spielplatz
-  Private Freifläche
-  Auffüllungen im Bereich der Lehmgrube nach Maßgabe der Straßenplanung.
-  Pflanzstreifen
-  Breite der Straßen, Wege und Vorgartenflächen
-  U+E=Unterg.u. Erdgeschoss (Hanghaus). Flachdach 0°-7°. Traufhöhe talseits bis 6,0 m üb. Gelände. Baugrundstück mind. 600 qm, größte Hauslänge 18,0 m.
-  E+1 Erdg.u. 1 Vollg., Satteldach 30° ohne Dachausbau, Dachgauben u. Kniestock, Traufhöhe bis 6,0 m üb. Gelände. Baugrundstück mind. 450 qm, größte Hauslänge 16 m, Auffüllung u. Stützmauern talseits bis 1,30 m.
-  E+1-Reihen- u. Kettenhäuser= Erdg.u. 1 Vollg., Satteldach 30° ohne Dachausbau, Dachgauben u. Kniestock, Traufhöhe bis 6,0 m üb. Gelände. Baugrundstück mind. 180 qm. Auffüllungen u. Stützmauern talseits bis 1,30 m.
-  Garagen u. Nebengebäude die dem Nutzungszweck des Plangebietes nicht widersprechen. Traufhöhe bis 3,0 m, Satteldach d. Wohnhaus entspr. od. Pultdach 0°-7°. Größte Länge 8,0 m. Die Einrichtung von Räumen zum dauernden Aufenthalt von Menschen ist unzulässig.
-  Garagenzufahrt
-  NEBENANLAGEN Nebenanlagen außerhalb der Baulinien sind unzulässig.
-  FIRSTRICHTUNG Die eingezeichnete Firstrichtung ist zwingend.
-  ABSTANDSREGELUNG nach der Bayer. Bauordnung
-  HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN Nach Maßgabe der Straßenplanung, unter Beachtung der festgesetzten Traufhöhe.

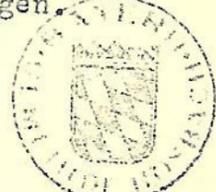
EINFRIEDUNG

Die Höhe der straßenseitigen Einfriedung wird auf 1,10 m festgesetzt. Innerhalb eines Straßenzuges ist eine einheitl. Gestaltung zu wahren. Maschendrahtzäune sind zu hinterpflanzen.

B. FÜR DIE HINWEISE

-  Bestehende Grundstücksgrenzen
-  Flurstücksnummern
-  Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
-  Vorhandene Wohngebäude mit Angabe der Gebäudeform u. Firstrichtung. Bsp.: E+1=Trdg. u. 1 Vollg., Satteldach 30°.
-  Vorhandene Nebengebäude
-  Vorhandene öffentliche Verkehrsfläche
-  Abwasserkanal
-  Waldgrenze
-  Hauptwasserleitung

Ausgearbeitet: 
 ARCHITEKT
 DIPL.-ING. SCHÄFFNER
 ASCHAFFENBURG, FROHSINN 2
 Aschaffenburg, 29.11.67/28.2.68

Der Bebauungsplanentwurf hat gem. § 2, Abs. 6 BBauG. vom 29.12.1967 bis 28.1. 1968 öffentlich ausgelegt.

 Hösbach, 29.1.68  Bürgermeister

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan v. 28.2. 1968 gem. § 10 BBauG. am 1.3. 1968 als Satzung beschlossen.

 Hösbach, 2.3.68  Bürgermeister

Genehmigungsvermerk:
*Oben Anlagen genehmigt gemäß § 11 BBauG. mit
 R.E. vom 5.6.1968, Nr. 12/3-9ii a 4ib
 Würzburg, den 5.6.1968
 Regierung von Unterfranken
 7.1.
 gen. Netzel*

Der genehmigte Bebauungsplan ist gem. § 12 BBauG. vom 29.7. 1968 bis 5.8. 1968 öffentlich ausgelegt worden. Die Genehmigung und Auslegung ist am 16.7. 1968 bekanntgemacht worden. Damit ist der Plan gem. § 12 BBauG. am 16.7. 1968 rechtsverbindlich geworden.
 Hösbach, 29.7.1968   Bürgermeister